

Mittendrin...

Jahresschrift für Mitglieder, Freunde und Förderer
des Caritasverbandes für die Stadt u. den Landkreis Fürth e. V.



No.1/2011



Inhalt

- 2 Editorial**
(kl)eine Entwicklungsgeschichte
- 3 Rückblick 2010/11**
- 4 Überblick** Einrichtungen des
Caritasverbandes Fürth
- 5 Zahlen und Fakten**
Caritas in allen Größen
- 6 1 Jahr "Kleidbar"**
ein Projekt bewährt sich
- 8 Neu: Cafe caritasse**
Kultur·Information·Adventsoasen
- 10 Pflege zuhause**
Unterstützungsangebote
- 12 Stromspar-Check**
Projekt für Einkommensschwache
- 13 Aktionstag Glücksspiel**
Freitag, der 13. - dein Glückstag!
- 14 Kindererholung**
Spendenaktion 2011
- 15 So helfen Sie**
Möglichkeiten der Unterstützung

Impressum



OB Dr. Thomas Jung wird von Johanna Forster beim Besuch in der Kleidbar beraten

“Mittendrin” - (kl)eine Entwicklungsgeschichte

Caritas im Jahresrückblick

Hätte man uns vor 2 Jahren gefragt, ob wir eine Vorstellung davon haben, wie sich unser Verband Ende des Jahres 2011 den Fürthern präsentieren wird, hätten wir vermutlich keine Antwort darauf geben können. Wir haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, Vorstände, Spender und Unterstützer sind selbst davon überrascht und auch ein bisschen stolz, was wir da gemeinsam auf die Beine gestellt haben.

“Türen öffnen” als Auftrag

Im Winter 2009 hatten wir uns den Auftrag der Öffnung nach innen und

außen gegeben. “Wir wollen unsere Einrichtungen und Dienste mehr nach außen präsentieren, den Eintritt erleichtern und den Aufenthalt freundlicher gestalten. Wir wollen Kontaktaufnahme und Zugänge für Menschen vereinfachen.” Außerdem war es das Ziel die Kommunikation zu fördern.

Freundliche Angebote

In einem ersten Schritt gestalteten wir die frühere “Kleiderkammer” mit ihrem etwas angestaubten Image um in die neue “Keidbar”. Seit November 2010 ist der Laden dreimal in der Woche geöffnet - für alle Besucher, die günstig

gebrauchte Kleidung einkaufen wollen. (Siehe auch den Artikel 1 Jahr Kleidbar). Danach wendeten wir uns - ohne lange Pause einzulegen - dem geplanten Cafe “caritasse” zu. Das Cafe dient allen Interessierten als Treffpunkt, als Raum für eine Pause und unseren Einrichtungen auch als ansprechender Gruppenraum und Veranstaltungsort. (Siehe Seite 8) Unser Cafe ist nicht nur eine Einrichtung für Menschen mit Problemen sondern auch ein Raum, in dem sich jedermann aufhalten, eine Zeitung lesen und entspannen kann. Konsum ist keine Pflicht.

In den Projekten spielen eine Vielzahl von Ehrenamtlichen eine wesentliche Rolle. Sie gestalten das Angebot, sortieren und verkaufen Kleidung, kochen Cafe, backen Kuchen und haben ein offenes Ohr.

Echte Teamarbeit

Die Projekte sind aus Ideen im Team unserer Allgemeinen Sozialen Beratungsstelle entstanden und auf die Beine gestellt worden. Mit einer Eröffnungsveranstaltung im Mai durften wir den Abschluss einer einjährigen Planungs- und Gestaltungsphase feiern.

Wir bleiben offen...

Wenn im Jahr 2012 der Umbau des Citycenters beginnt, werden unsere Räume geöffnet bleiben. Der Umbau betrifft in erster Linie den südlichen Haupttrakt des Zentrums - d. h. die Arbeit bei uns geht unermüdlich weiter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hans Fäßler (1. Vorsitzender)
Christian Hoffmann (Geschäftsführer)

Engagement zweimal gewürdigt

Sammlerinnen und Ehrenamtliche beim CV Fürth



Unter dem Motto "Leidenschaft" hatte der CV Fürth Anfang des Jahres die Ehrenamtlichen aus den verschiedenen Caritasprojekten eingeladen. Besonders gelungen war der Auftritt der beiden Flamencotänzerinnen.



Der 1. Vorsitzende der Caritas - Hans Fäßler - ist beeindruckt: Mechthild Kiener, Cäcilia Seger und Maria Albrecht gehen seit 50 Jahren für die Caritas sammeln.



Sibylle Kirchgässner organisiert die Altgoldaktion mit, die von Hans Fäßler zugunsten der Sozialstation ins Leben gerufen wurde.

Caritas - Not sehen und handeln



Infotafel

Öffnungszeiten in der Anmeldung:

Montag bis Freitag

08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

13:15 bis 16:00 Uhr

Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen

Kleiderannahme

Freitag 9 - 12 Uhr

Ansprechpartnerin:

Angela Hammer

Königstr. 112 - 114

Tel. 0911 74050-0

	Telefon		Telefon
Allgemeine Soziale Beratung	74050-0	Familienpflege	74050-13 oder -17
Beratung für Arbeitslose	66019-33	Freiwilliges Soziales Schuljahr	74050-46
Beratung für Flüchtlinge	74050-16	Kur und Erholungen	74050-13 oder -17
Beratung für pflegende Angehörige	74050-31 oder -30	Gruppenangebote	74050-0
Beratung bei Suchterkrankungen	74050-20	Offene Angebote	74050-0
Betreuungen	74050-14		

4 Arbeitsbereiche

Unser Verband gliedert sich in 4 größere Arbeitsbereiche:

Sozialstation: Ambulanter Pflegedienst

PSB: Psychosoziale Beratungsstelle für die Beratung und Behandlung von Suchterkrankungen

Allgemeine Soziale Beratungsstelle: verschiedenste Angebote für unterschiedliche Zielgruppen: Arbeitslose, pflegende Angehörige, Migranten, alleinerziehende Frauen u. v. a.

Offene Angebote: Oase, Kleidbar, Cafe caritasse und diverse Gruppenangebote

38 Mitarbeiter

sind hauptamtlich im Caritasverband tätig. Es handelt sich um den Geschäftsführer, Verwaltungsmitarbeiterinnen, Sozialpädagogen, Pädagogen, Psychologen, Pflegefach- und Hilfskräfte....

100 Ehrenamtliche

leisten wertvolle Dienste im Caritasverband. Sie arbeiten als Übersetzer, Begleiter, Verkäufer, Fahrer, Hausaufgabenhelfer, Baristas, Bäcker, Sammler, Transportarbeiter, Vorstände, Zuhörer, Erzähler, Vorleser, Nachhilfelehrer und in anderen Funktionen mit.

2872 Rat- und Hilfesuchende

hatten im vergangenen Jahr unsere vielfältigen Hilfen in Anspruch genommen.

8530 Beratungsgespräche

fanden in unseren Beratungsstellen statt. Die Gespräche umfassen therapeutische Maßnahmen, Beratung bei rechtlichen, psychosozialen, familiären und finanziellen Fragen.

Caritas in allen Größen

Das Jahr im Überblick

907 Besuche

wurden im Krankenhaus oder in Privatwohnungen durchgeführt.

24.400 Pflegeeinsätze

haben unsere Kranken- und Altenpflegerinnen bewältigt.

1138 Stunden

war die Familienpflegerin in Familien eingesetzt, um den fehlenden Elternteil zu ersetzen.

16 Gruppen

dienten der Selbsthilfe, der Unterstützung, der Bildung, dem Austausch oder der Freizeitgestaltung von Betroffenen in verschiedenen Lebenslagen

96 öffentliche Veranstaltungen

Caritas-Mitarbeiter traten 96 mal in der Öffentlichkeit auf: mit Vorträgen, Referaten und Interviews, Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen, Fortbildungen zu den verschiedensten Fachthemen. Hinzu kommen Ausstellungen, Börsen, oder selbst organisierte Veranstaltungen wie Sammleressen, Jahresfeier für Ehrenamtliche u. v. a. Anlässe.

69 Gremien + AKs

Die Mitarbeiterinnen, der Vorstand und die Geschäftsführung sind in den verschiedensten Bereichen als Ansprechpartner und Multiplikatoren gefragt. Sie wirken in der Gestaltung der sozialen Belange in Stadt und Landkreis Fürth eine wichtige Rolle und vertreten die Interessen benachteiligter Menschen in den verschiedensten Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken.



...ein Projekt von Ehrenamtlichen

Ist das sinnvoll?



Frau Mirto (rechts) im Beratungsgespräch mit einer Stammkundin:
"Wir finden immer was passendes...!"

Es ist einfach viel freundlicher...

In diesen Tagen wird "kleidbar" - unser Laden für Gebrauchtes ein Jahr alt. Das Projekt hat viele Unterstützer: Spender, ehrenamtliche Verkäuferinnen, handwerkliche Helfer, Hauptamtliche, Kleiderspender und viele andere Beteiligte.

Wie erleben Ehrenamtliche, Kleiderspender und Kunden den Laden?

Wir haben uns mal umgesehen und nachgefragt, wie das Projekt sich bewährt.

Bettina A. Käuferin: Im Gegensatz zur früheren Kleiderkammer ist der Laden viel freundlicher geworden. Die Kleidung ist übersichtlich sortiert, der Raum von Licht durchflutet und die Verkäuferinnen sind sehr engagiert.

Klara M., Käuferin: Hier finde ich immer was - es gibt oft hochwertige Markenkleidung und tolle Sachen zu äußerst günstigen Preisen. Eigentlich würde ich auch mehr dafür zahlen. Den Laden finde ich einfach eine tolle Sache. Ich komme vorbei, bevor ich zur Arbeit gehe und wenn

ich noch ein bisschen Zeit habe, genehmige ich mir noch Kaffee und ein Stück Kuchen im Cafe...

Samira A. und Kerstin F. sind regelmäßig in der Kleidbar und meistens auf der Suche nach Kleidung für die Kinder. "Die Kinder wachsen beängstigend schnell und wir müssen beim Einkauf auf den Geldbeutel achten... Wir würden auch Kleidung abgeben, aber die Kinder machen schnell mal was kaputt."

Zum Wegwerfen zu schade...

Katharina S., Spenderin von Kleidung: Das Angebot der Caritas finde ich super. Es ist für mich selbstverständlich geworden gebrauchte oder ungebrauchte Kleidung hier abzugeben. Auch bei Freunden und Verwandten werbe ich gerne für dieses Projekt. Da trennt man sich gleich leichter von Kleidung, die ungenutzt im Schrank hängt und zum Wegwerfen viel zu schade ist. Der Erlös kommt wieder direkt Menschen und Einrichtungen der Caritas zu Gute. Das ist rundherum sinnvoll, finde ich. Dabei habe ich alle Achtung vor den Ehrenamtlichen. Es ist ja hauptsächlich ihrem Engagement zu verdanken, dass dieses Angebot möglich wurde.

Ich bin froh darüber...

Frau Mirto (64 Jahre, Rentnerin), ehrenamtliche Mitarbeiterin: Ich bin ganz froh, dass ich die Arbeit hier machen kann. Die Caritas hat mir in einer schlimmen Phase schon mal beigestanden. Heute bin ich im Laden und auch im Cafe aktiv. Die Arbeit im Team macht mir Spaß.

Infotafel

Wer kann hier einkaufen?

„Kleidbar“ ist ein Secondhand- und Selbsthilfeangebot, das am 11. November 2010 eröffnet wurde.

Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, einen Laden „ausschließlich für Bedürftige“ einzurichten. Allen FürtherInnen, die auch Gebrauchtkleidung tragen wollen, steht der von Ehrenamtlichen betriebene Laden offen. Die Kleidung wird gegen geringe Spendenbeiträge abgegeben. Von den Einnahmen profitieren die Projekte der Allgemeinen Sozialberatung der Caritas.

Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr
Dienstag 14 - 16 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr

Kleiderannahme
Freitag 9 - 12 Uhr

Ansprechpartnerinnen:
Cäcilia Olszynski, Ursula Mai

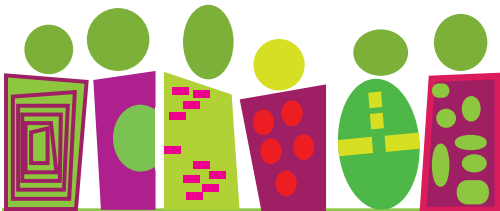
Caritasverband Fürth
Königstr. 112 - 114

Kinderkleidung sehr gefragt



Kleidbar

unser Laden für Gebrauchtes



Die Abgabe von Gebrauchtkleidung ist am Freitag sinnvoll. An diesem Tag wird die Wäsche von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gesichtet, sortiert und aufgeräumt.

In der Kleidbar wird vor allen Dingen Kinderkleidung stark nachgefragt. Deshalb sind wir insbesondere für Kinderkleidung sehr dankbar. Auch Bettwäsche und Handtücher sind willkommen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir Kleidung, die nicht einwandfrei ist, weitergeben müssen. Die Kleidung kann bei uns nicht aufbereitet, gewaschen oder genäht werden.

BesucherInnen willkommen



Anni Kauerauf (links) und Samson Heintz (rechts) arbeiten ehrenamtlich im Cafe mit. Ute Böhm (Mitte) ist hauptamtlich angestellt und betreut das Cafe-Team.

Mit dem Herzen dabei...

An diesem Donnerstag morgen haben Anni Kauerauf (66) und Samson Heintz (45) den Dienst im Cafe übernommen. Die beiden machen einen gut gelaunten Eindruck und gestehen, dass sie sich wieder einmal aufeinander gefreut haben. Anni Kauerauf hat mehrere Ehrenämter und das Cafe ist für sie ein besonderes.

"Ich treffe hier interessante Menschen, führe Gespräche über den Lebensalltag - manchmal auch über Sorgen und Nöte der Menschen. Insgesamt geht es hier harmonisch zu und wir haben viel Spaß,

wenn wir im Einsatz sind. Wir sind einfach mit dem Herzen dabei!"

Samson Heintz bestätigt, dass die Mitarbeit im Cafe eine sinnvolle Aufgabe ist. Normalerweise ist er Montags hier - heute ist er mal für eine andere Mitarbeiterin eingesprungen. "Hier nimmt man am Leben Anteil - ich komme gerne hierher."

"Wunderbare Nussecken..."

...gab es vor kurzem!" schwärmt Elisabeth M., eine Seniorin, die regelmäßig hier zu Kaffee und Kuchen einkehrt. Manchmal verabredet sie sich hier auch mit Freundinnen. Die Preise sind günstig und es ist das

Cafe in der Innenstadt, das sie weiterempfiehlt. Auch der Käsekuchen von Anni Kauerauf sei eine Sünde wert. Von welcher Ehrenamtlichen denn nun die Nussecken waren, ist leider nicht mehr ganz nachzuvollziehen, aber das ist auch nicht so schlimm. "Bisher waren eigentlich alle Kuchen sehr gut."

Frauenrunde

Da taucht im Cafe ein bekanntes Gesicht auf: Rosemarie Braun - aktiv in der Pfarrgemeinde St. Christophorus - sitzt dort mit Frau Schramm und Frau Reuter - zwei weiteren Mitgliedern der Gemeinde. Die Damen haben das Cafe für eine gemeinsame Besprechung zur Vorbereitung eines ökumenischen Frauenfrühstücks gewählt. "Das Cafe ist für uns sehr praktisch und zentral gelegen. Neben der Besprechung können wir auch noch günstig "fairen" Kaffee genießen und müssen ihn nicht mal selber kochen." Die Frauen finden das Cafe caritasse eine tolle Sache. Deshalb wollen sie auch eine Frauenrunde hierher einladen. "Wir wollen die Werbetrommel dafür rühren."

Das Caritasse-Team...

besteht aus insgesamt 8 Ehrenamtlichen, die u. a. von der hauptamtlichen Mitarbeiterin Ute Böhm betreut werden. Hier werden organisatorische Fragen besprochen oder Fragen geklärt wie: "Wer hat denn eigentlich damals diese wunderbaren Nussecken gebacken?"

cafe caritasse

Kommunikation · Kultur · Information



Infotafel

Wer kann das Cafe nutzen?

Unser Cafe "Caritasse" wurde im Mai 2011 eröffnet. Das Cafe steht allen BürgerInnen offen. Mit den Einnahmen werden die Einkäufe und Anschaffungen finanziert.

Öffnungszeiten:

Montag 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 17 Uhr

Darüberhinaus wird der Raum für Gruppenangebote oder Veranstaltungen genutzt.

Gegen einen geringen Obulus (50 Cent) können hier eine Tasse Kaffee oder auch kalte Getränke konsumiert werden. Kuchen oder andere Kleinigkeiten werden für einen symbolischen Beitrag von 1 Euro angeboten.

Kontakt:

Ute Böhm, Karl-Heinz-Poppick
Telefon: 0911 74050-0
Königstr. 112 - 114

Veranstaltungshinweise siehe auch
www.caritas-fuerth.de.

Adventsoasen

Besinnliches zur Mittagszeit im Cafe Caritasse

Kommen Sie doch zur Mittagspause auf ein paar Gedanken und Gespräche in unser Cafe. Wir haben einige interessante Persönlichkeiten aus unserer Stadt gefunden, die im Cafe "caritasse" ihre Beiträge zum **Thema Advent, Ankunft, Warten, Ruhe, Licht, Überdenken, Perspektiven, Zuflucht, Auftanken** auf ihre Weise zum Ausdruck bringen.

Fürther Persönlichkeiten nehmen sich Zeit

Mo + Do jeweils 12.00 Uhr an folgenden Tagen im Advent

28.11.11

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

01.12.11

Johannes Gierse
Direktor bei HypoVB

5.12.11

André Hermany
Pfarrer

8.12.11

Veit Bronnenmeyer
(u. a. Schriftsteller)

12.12.11

N.N.
Fußballprofi

15.12.11

Michaela Domes
Schauspielerin

und zum Abschluss der Adventsoasen

19.12.2011 das **Christkind Cornelia Reichert**

Zeit für eine Pause!

... für Angehörige nicht immer leicht

Nach einer Umfrage von Infratest fühlen sich 83 % der pflegenden Angehörigen stark beansprucht.



Marianne S.: „...ich bin froh, dass ich nicht ganz alleine damit bin - dank Angehörigenberatung.“

Pflegende Angehörige brauchen Beistand.

Wenn Menschen im Alter auf Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung und Unterstützung angewiesen sind, bedeutet dies auch für die Angehörigen zusätzliche Belastungen wie z. B. die Unsicherheit im Umgang mit Pflegekassen und der Einstufung der Pflegebedürftigkeit. Es können persönliche Konflikte entstehen, wenn die Grenzen der Belastbarkeit deutlich werden. Angehörige sind häufig

überfordert, wenn komplexe Fragen und Probleme zu klären sind. Dabei wollen sie das Beste für ihre Angehörigen. Sie brauchen Informationen weil sie oft schwierige Entscheidungen treffen müssen.

Wir helfen Lösungen zu finden.

Das Spektrum der Unterstützungsmöglichkeiten ist vielfältig. Vorwiegend in ihrer häuslichen Umgebung entlasten und fördern wir Ratsuchende durch ein umfangreiches Angebotspaket:

Information und Beratung
rund um alle Fragen der Pflege

Kontaktvermittlung
zu Einrichtungen ambulanter, teilstationärer und stationärer Altenhilfe

Anleitung im Pflegealltag
Information zum Thema Hilfsmittel z. B. Gehhilfe, Rollstuhl oder Krankenbett

Begleitung in Konfliktsituationen
im Rahmen von Gruppen- oder Einzelgesprächen

Entlastung und Unterstützung
Angebote wie z. B. stundenweise Betreuung durch Freiwillige, Kurzzeitpflege, Urlaubsangebote für Pflegebedürftige

Stundenweise Entlastung

Wer die Pflege seiner Angehörigen langfristig leisten will, braucht ab und zu auch Zeit für sich, um ein bisschen durchatmen zu können. Vor allem dann, wenn die Angehörigen an Demenzerkrankungen leiden, ist die psychische Belastung enorm. Auch dafür hat sich der Caritasverband etwas überlegt. Einmal monatlich veranstalten wir Betreuungsnachmittage, um Angehörige wenigstens stundenweise zu entlasten.

Kontakt

Kontakt: Hana Reinhardt
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Qualifikation: Staatlich examinierte Altenpflegerin; Zusatzausbildung: Angehörigenarbeit

Termine sind von Montag - Freitag nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Tel.: 0911 74050-31

Wenn Pflege im Alter oder bei Krankheit notwendig wird, bedeutet dies für die Betroffenen eine radikale Umstellung im Alltag. Um diese Umstellung zu erleichtern, arbeiten wir nach folgenden Prinzipien:

Unser Gesundheits- und Pflegeverständnis ist auf den ganzen Menschen in seiner individuellen Umgebung ausgerichtet. Es geht insbesondere darum die Selbstständigkeit des Pflegebedürftigen in der vertrauten Umgebung zu fördern und zu erhalten.

Die Menschen, die von uns betreut werden, sollen unabhängig und selbstbestimmt leben können. Wir fördern die Gesundheit und die soziale Integration

Individueller Pflegeplan

Die Pflege zuhause kann sehr individuell gestaltet sein. Bevor wir mit der Pflege beginnen, erfassen wir in einem gemeinsamen Gespräch die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse unserer PatientInnen. Unser Personal erstellt daraufhin den individuellen Pflegeplan mit verschiedenen Komponenten der Pflege und zusätzlichen Angeboten.

Sozialstation der Caritas - wir pflegen Menschlichkeit

Durch die Pflege in den eigenen vier Wänden kann die Selbstständigkeit in einer vertrauten, familiären Umgebung so lange wie möglich gefördert und erhalten werden



Pflegeleistungen

Grundpflege: Körperpflege, Baden, Lagern und Betten...

Behandlungspflege: Verbände, Injektionen, Medikamentenabgabe...

Motivieren und Mobilisieren

Präventive Maßnahmen, die helfen Krankheiten vorzubeugen (Prophylaxe)

Kooperation mit behandelnden Ärzten

weitere Angebote

Hauswirtschaftliche Versorgung z. B. Reinigen der Wohnung, Einkaufen,

Begleitung zu ÄrztInnen, Spaziergänge

Vermittlung in Medizinische Fußpflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf

Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, Kostenklärung

Seelsorge, Kontakte zur Pfarrgemeinde

Kontakt

Sozialstation des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Fürth e. V.

Kontakt: Ulla Kareth
Pflegedienstleitung

Rufen Sie uns an. Gerne vereinbaren wir einen Gesprächstermin - auch bei Ihnen zuhause!

Tel.: 0911 74050-30

Stromspar-Check

Kostenlose Energiesparberatung

Fürther BürgerInnen, die von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder Wohngeld leben, erhalten seit Dezember 2009 Beratung und Hilfsmittel zum Energiesparen. Ehemalige Arbeitslose werden von Fachleuten für diese Aufgabe geschult. Das Projekt soll dazu beitragen, dass auch in Haushalten von Einkommensschwächeren Energiesparhilfen wie Sparlampen, abschaltbare Steckerleisten, Wassersparhilfen genutzt werden. Die Stromsparhelfer bauen diese

Hilfsmittel im Wert von durchschnittlich 70 € in den teilnehmenden Haushalten kostenlos ein. Die Haushalte werden für das brisante Thema sensibilisiert und sparen im Durchschnitt 100 € pro Jahr. So tragen sie aktiv zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes bei.

Ein Projekt, das rundum sinnvoll ist: für Arbeitslose, für einkommensschwache Haushalte und für die Umwelt.



Die StromsparhelferInnen Peter Mäckl, Hannerose Rapp und Maria Jankovska (v. l. n. r.) sind auch in Sachen Öffentlichkeitsarbeit sehr aktiv: Hier beim Infostand in der Fürther Tafel.



Information

Stromspar-Check (SSC) für einkommensschwache Haushalte ist ein bundesweites Projekt des Deutschen Caritasverbandes an 97 Standorten.

Es wird gefördert von:
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit

infra Fürth gmbh
Stadt Fürth
jobcenter Fürth
Caritas Fürth

Ansprechpartnerinnen:
**mitarbeiten - Kirchliche
Beschäftigungsinitiative
Fürth e. V. (KBI)**
Friederike Süß
Asya Wagner
Tel. 0911 66019-0

Informationen auch unter:
www.stromspar-check.de

Energiefresser Kühlschränke

Aktuell unterstützt das Projekt Stromspar-Check auch Teilnehmer-Haushalte, die ein überaltetes, defektes Kühlgerät austauschen möchten. Hier können Energie und Kosten eingespart werden. SSC-Teilnehmer erhalten dazu finanzielle Unterstützung aus Spendenmitteln der Aktion "Freude für alle" und des Caritasverbandes Bamberg. Teilnahmebedingungen:

SSC-Team: Telefon 0911 - 6601923

Freitag, der 13. - Dein Glückstag

Unter diesem Motto fand am Freitag, 13. Mai 2011 ein Aktionstag zum Thema Glücksspiel statt. In einer Gemeinschaftsaktion des Arbeitskreises mitelfränkischer Suchtberatungsstellen für Glücksspiel in enger Kooperation und Beteiligung der Landesstelle Glücksspiel rückten wir das Thema Glücksspielsucht in den Blickpunkt.

Am Vormittag wurde bei einem gemeinsamen Treffen des 1. Vorsitzenden Herrn Fäßler, des Geschäftsführers Herrn Hoffmann und zwei Sozialpädagogen der Suchtberatung mit Sozialreferentin Frau Reichert und Vertretern der Stadt Fürth, in Anwesenheit der Presse, ein Thesenpapier mit Informationen zur Situation von Automatenspielern überreicht.

Wir konnten dabei die Gelegenheit nutzen, auf die Entwicklung der Spielhallen und die damit verbundene Zunahme der Spielautomaten hinzuweisen. Uns war hierbei wichtig, die Auswirkungen auf unsere KlientInnen und deren Umfeld ins Blickfeld zu rücken.

Zeitgleich gab es auch in Nürnberg, Roth, Erlangen und Forchheim ähnliche Aktionen. Am Nachmittag trafen sich die Aktionsteilnehmer zentral in Erlangen auf dem Hugenottenplatz, um den zweiten Teil des Aktionstages in Angriff zu nehmen. Wir hatten einen Informationsstand mit Schautafeln und verschiedenen Mitmachaktionen aufgebaut. Unser Ziel war es, die Öffentlichkeit über die Situation von glücksspielabhängigen Menschen zu informieren und auf die Auswirkungen dieser Sucht hinzuweisen. Zwei Mit-



Angekettet am Spielautomat - der Aktionstag in Erlangen bot viele Aktionen zum Thema Spielsucht

arbeiter zogen an Automaten gekettet durch die Fußgängerzone und verteilten Gutscheine für Glückskekse.

„Ich setze auf ...“ war die Aufforderung, an einem dem Roulette nachempfundenen Spielfeld auf eigene Wertigkeiten zu setzen. Durch rege Beteiligung entstand nach und nach eine Wertelandschaft.

Den Abschluss des Aktionstages bildete eine Theateraufführung der Theatergruppe Thevo mit dem Stück „Sean – der Spieler“. In dem Mitmachstück wurde auf die Situation eines 17-jährigen Computer- und Automatenspielers eingegangen.

Information

Text: Roland Kagerer

Günter Müller-Brendel

PSB - Psychosoziale

Beratungsstelle für die

Beratung und Behandlung

bei Suchterkrankungen

Königstraße 112 - 114

90762 Fürth

E-Mail:

suchtberatung@caritas-fuerth.de

Tel. 0911/7 40 50 20

Auch Kinder brauchen mal Erholung...



Spiel, Sport, Wandern, Basteln, Entspannen, Umwelt und Natur erfahren...

... das alles bieten die Kindererholungen der Caritas. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 13 Jahren können bei einer Freizeit in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen viel Neues erleben, Aktivitäten und Entspannung finden. Vorrangiges Ziel ist es die körperliche, geistige und seelische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu stabilisieren. Die Teilnahme für ein Kind kostet für 2 Wochen zwischen 500 und 700 €, falls keine Zuschüsse durch Krankenkasse, Jugend- oder Sozialamt möglich sind. Um auch Kindern aus Familien mit finanziellen Problemen die Teilnahme zu erleichtern, gehen die Einnahmen aus unser Weihnachtsspendenaktion in diesem Jahr zugunsten dieser Kinder.

Über eine Spende freuen wir uns. Ein Überweisungsträger liegt bei.

Spendenkonto

Caritasverband f. Stadt und
Landkreis Fürth e. V.
HypoVereinsbank BLZ 762 200 73

Konto 1 100 172 948

Stichwort: Kindererholung

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung

Tel.: 0911 74050-13 oder -17

Mitglied werden

Als Mitglied fördern Sie die Arbeit des Verbandes und seiner Einrichtungen. Sie setzen sich für soziale Gerechtigkeit und Solidarität gegen Not und Armut ein. Sie wählen selbst, wie hoch Ihr Beitrag für den Caritasverband sein soll (Mindestjahresbeitrag 10 Euro)

Beitrittserklärung:
www.caritas-fuerth.de oder über
Kontakt: Angela Hammer (Tel. 74050-0)
Telefon: 0911 74050-0

Spenden

Sie können zweckgebunden an einzelne Projekte oder auch allgemein den Caritasverband unterstützen.

**Caritasverband f. Stadt und
Landkreis Fürth e. V.
HypoVereinsbank BLZ 762 200 73
Kontonr. 1 100 172 948**

Spendenquittungen erhalten Sie jederzeit auf Wunsch oder am Ende des Jahres ab einem Betrag von 200 €.

Altgoldaktion

zu Gunsten der Sozialstation unter dem Motto: „**Pflege ist Gold wert.**“ Sammeldosen finden Sie in katholischen Kirchen in der Stadt und im Landkreis Fürth und direkt beim Caritasverband Fürth. In regelmäßigen Abständen werden die Behälter von uns geleert.

Ehrenamt

Sie haben ein Talent? Sie möchten uns darin unterstützen Menschen in schwierigen Lebenslagen zu helfen? Sie möchten Zeit spenden? Sie interessieren sich für die Arbeit im Cafe oder in unserer Kleidbar?

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Kontakt: Cäcilia Olszynski (Tel. 74050-13)



Caritas-Stiftung

Werte bleiben erhalten

Das Stiftungsvermögen wird auf Dauer angelegt und ist selbst unantastbar. Aus den Erträgen und Zinsen werden Projekte und Einrichtungen gefördert.

Nähere Infos:

Maria Distler (Stiftungsvorsitzende)
HypoVereinsbank BLZ 762 200 73
Konto 300 924 492
Liga Bank Nürnberg BLZ 750 903 00
Konto 5 126 630

fairkauf

Der Erlös aus dem Verkauf des Cari-Kaffees kommt Bio-Bauern in Mexiko und mit einem kleinen Anteil auch den Angeboten der Caritas Fürth zu Gute. Es handelt sich dabei um einen mild gerösteten Hochlandkaffee (Bio-Arabica).

**Kontakt: Angela Hammer
oder im Eine-Welt-Laden, König-
str. 72, Fürth**

Weitersagen!

**Haben Sie noch bessere
Ideen?**

Kontakt

**Weitere Fragen beantwortet
Ihnen gerne unser Geschäfts-
führer**

Christian Hoffmann

E-Mail:
christian.hoffmann@caritas-fuerth.de

Tel.: 0911 74050-0



Auf Wiedersehen...

Impressum



mittendrin

Jahresschrift für Mitglieder, Freunde
und Förderer des Caritasverbandes für
die Stadt und den Landkreis Fürth e. V.

Ausgabe 1/2011; Auflage 1000 Stück
Redaktion:

Christian Hoffmann, Katharina Rebel,
Friederike Süß

Fotos/Layout/Texte: Caritas

Herausgeber:

Caritasverband für die Stadt und
den Landkreis Fürth e. V.

Königstr. 112 - 114

90762 Fürth

Tel. 0911 74050-0